



AFRIKA/SÜDSUDAN - 132 von der LRA entführte Kinder befreit

Juba (Fides) – Der Regionalen Taskforce der Afrikanischen Union Liberati ist es gelungen insgesamt 132 Kinder zu befreien, die von der ugandischen Lord's Resistance Army (LRA) verschleppt worden waren. Die ugandische Guerillagruppe ist seit Jahren auch im Westen des Südsudan, im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo und im Südosten der Zentralafrikanischen Republik aktiv. Die Freilassung gab der Kommandant der Regional Taskforce in Yambio (im sudanesischen Staat Western Equatoria) im Rahmen eines Treffens mit Politikern und Militärs aus den von den Aktionen der LRA betroffenen Staaten bekannt.

Wie Sudan's Catholic Radio Network berichtet, teilte der Kommandant der multinationalen Einheiten auch mit, dass bei den Operationen zur Bekämpfung der Guerrillagruppen auch 502 Mitglieder der LRA getötet wurden, während 196 kapitulierten. Insgesamt gebe es in der Region noch 200 bis 300 LRA-Mitglieder, einschließlich deren Familien.

Der Gründer der LRA, Joseph Kony, beförderte vor kurzem seinen Sohn Salim zum stellvertretenden Befehlshaber der Gruppe. Beobachter beurteilen dies als Zeichen der Schwäche: angeblich soll Kony seinen Soldaten nicht mehr vertrauen. (L.M.) (Agenzia Fides 23/5/2014)